



Protokoll der Beratung vom 03.05.2012

Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Herr Neubert SPD/Grüne	Fr. Breitschuh-Wiehe SPD/Grüne	Herr Bartels FB 51
2.	Herr Engler SPD/Grüne	Frau Maltschew SPD/Grüne	Herr Warchold FBL 41
3.	Herr Kettlitz SPD/Grüne	Herr Lange DIE LINKE.	Herr Bischoff FB 51
4.	Frau A. Richter DIE LINKE.	Herr Picl DIE LINKE.	
5.	Herr E. Richter DIE LINKE.	Frau Herrmann CDU, FLC	
6.	Frau Gerth CDU, FLC		
7.	Herr Schulz AUB		

TOP 1

Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 17.4.2012 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abst.:
5:0:2

Im TOP 5 möchte Frau Breitschuh-Wiehe zum Volksentscheid zum Erhalt der BTU und der Hochschule Lausitz informieren.

Der vorliegenden Tagesordnung einschließlich deren Ergänzung wird zugestimmt.

Abst.:
7:0:0

2. Berichte und Informationen

Es liegen keine Unterlagen vor.

3. Beschlussvorlagen

3.1 Vorlage III-003/12

Änderung und Ergänzung der Satzung der Stiftung Fürst-Pückler-Park-Museum Park und Schloss Branitz
Fachbereich Kultur

3.2 Vorlage III-004/12

Jugendförderplan 2012
Fachbereich Jugend, Schule, Sport

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Es liegen keine Unterlagen vor.

5. Sonstiges

Information über den Volksentscheid zum Erhalt der BTU und der Hochschule Lausitz

TOP 3.1

Die Vorlage wird durch **Herrn Warchold** vorgestellt. Das bisher zuständige Kuratorium wird durch den gemeinsamen wissenschaftlichen Fachbeirat (ICB) abgelöst. Weiterhin werden mit der neuen Satzung auch Umlaufbeschlüsse möglich. Und schließlich wird der erweiterte Stiftungsrat um einen Sitz für die Familie Pückler als Eigentümerin wesentlicher Ausstattungen um einen Sitz erweitert.

Frau Richter bestätigt die intensive Mitwirkung des Stiftungsrates.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Abst.:
7:0:0** *Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.*

TOP 3.2

Im Rahmen einer Präsentation stellt **Herr Bartels** sozialraumorientierte und sozialraumübergreifende Angebote sowie die Förderung von Initiativen und kleinteiligen Angeboten vor. Um für die Träger Planungssicherheit zu gewährleisten, werden immer zwei aufeinanderfolgende HH-Jahre betrachtet. Ab 2014 soll eine Überplanung erfolgen. Die Diskussionen dazu sollen bis Ende 2012 im Jugendhilfeausschuss geführt werden.

Es erfolgt der Hinweis auf die Projektmittel i. H. v. 50,0 T€ im Jahr 2013, die nach der Schließung des Jugendklubs 7512 in Neu-Schmellwitz zur Verfügung stehen.

Herr Richter, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, begründet die Notwendigkeit der Veränderung des Verteilungsschlüssels ab 2014. Bei steigenden Betriebs- und Personalkosten steht praktisch weniger Geld für die eigentlichen Angebote zur Verfügung. Der demographische Entwicklung steht eine steigende Anzahl von Problemlagen gegenüber. Das erfordert eine qualitative Verbesserung der Angebote bei einer möglichen Einschränkung von Quantitäten.

FL **Herr Schulz** bitte bittet um eine ausführliche Übersicht zu den Angeboten der Jugendarbeit in den Stadtteilen im Monat Juni.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Abst.:
7:0:0** *Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.*

TOP 5

Frau Breitschuh-Wiehe informiert über den Volksentscheid zur Erhaltung der BTU und HL als eigenständige Einrichtungen und die damit im Zusammenhang geführten Unterschriftensammlung.

f.d.R. Bischoff